

Inhalt

Einleitung	19
1 So mündlich wie möglich, so schriftlich wie nötig. Der schmale Grat der Schriftlichkeit	23
2 Überlegt schreiben: Was will ich, was der Leser und wie ist die Schreib-Lese-Situation?	26
3 Zielorientiert schreiben: Texttypologie – Textsorten – Textmuster	27
4 Adressatenorientiert schreiben	33
5 Situationsangemessen schreiben	34
6 Schreiben zum Verstehen	35
7 Sätze verständlich aufbauen	37
8 <i>Die Finanzkrise nahm, obwohl etliche durchaus vernehmlich vor Zer- tifikaten und Ähnlichem gewarnt hatten, ihren katastrophalen Lauf</i> Verständlicher: <i>Obwohl etliche durchaus vernehmlich vor Zertifikaten und Ähnlichem gewarnt hatten, nahm die Finanzkrise ihren katastrophalen Lauf</i> Keine Schachtelsätze	38
9 <i>Der Tag nach der Ankunft der von der gesamten Fakultät sehr kri- tisch beäugten Forschergruppe des MIP um Dr. Cathy Martin bereitet Prof. Fasel große Sorgen</i> Verständlicher: <i>Sehr kritisch beäugt ja die gesamte Fakultät die Forschergruppe des MIP, die von Dr. Cathy Martin geleitet wird. Daher bereitet der Tag nach deren Ankunft Prof. Fasel große Sorgen</i> Keine Angst vor Verben. Verben stellen klar	42

- 10 *Nach dem Zweiten Weltkrieg trat Arno Schmidt an das vom poetischen, detaillierten Realismus seiner Schilderungen des Alltagslebens erschreckte Publikum*
 Verständlicher:
Nach dem Zweiten Weltkrieg trat Arno Schmidt an ein Publikum, das sich durch den poetischen, detaillierten Realismus seiner Schilderungen des Alltagslebens erschreckt zeigte
Keine überlangen Adjektiv- und Partizipreihungen 43
- 11 *Zur Vermeidung der Ausgleichsabgabe*
 Verständlicher:
um die Ausgleichsabgabe zu vermeiden
Vorsicht bei Nominalisierungen 45
- 12 *Unvergessen bleibt sein demonstratives Fernbleiben von der gemeinsamen Pressekonferenz mit dem belgischen Premierminister Verhofstadt beim EU-Gipfel von Gent mit der Begründung ...*
 Verständlicher:
Unvergessen bleibt, dass/wie er beim EU-Gipfel von Gent der gemeinsamen Pressekonferenz mit dem belgischen Premierminister Verhofstadt fernblieb und dies damit begründete ...
Keine ermüdenden Reihungen von Genitiv- und/oder Präpositionalattributen 49
- 13 *Die Stellung unseres Unternehmens als eines der weltweit renommiertesten Verlagshäuser für wissenschaftliche Literatur sehen wir als Verpflichtung zur Förderung Hochbegabter*
 Verständlicher:
Wir zählen zu den weltweit renommiertesten Verlagshäusern für wissenschaftliche Literatur. Das betrachten wir als Verpflichtung, Hochbegabte zu fördern/Dass wir zu den weltweit renommiertesten Verlagshäusern für wissenschaftliche Literatur zählen, betrachten wir als Verpflichtung ...
Keine komplizierten als- oder wie-Konstruktionen 56
- 14 **Sätze verständlich verbinden** 57
- 15 *Die Künstlerin arbeitet mit einer entwaffnenden Selbstverständlichkeit. In 20 Jahren Bühne hat sie sich diese [Selbstverständlichkeit] spielend zu eigen gemacht*

Verständlicher:

Die Künstlerin arbeitet mit einer entwaffnenden Selbstverständlichkeit. Diese hat sie sich in 20 Jahren Bühne spielend zu eigen gemacht

Thema-Rhema-Progression: Sätze verweben 58

- 16 *Rudi Radler hatte ohne Bedenken dieses neue EPO konsumiert. Zwei Etappen konnte er gewinnen!*

Verständlicher:

Rudi Radler hatte ohne Bedenken dieses neue EPO konsumiert. Deshalb konnte er zwei Etappen gewinnen!

Deutlich machen, wie Satzgedanken miteinander zusammenhängen 60

- 17 **Texte verständlich aufbauen** 62

- 18 **Verständliche Wörter** 67

- 19 *Body Bag*

Verständlicher:

Umhängetasche

Vorsicht bei Fremdwörtern 68

- 20 *Fliegende Bauten*

Verständlicher:

Bierzelte, Würstchenstände, Baustellencontainer usw.

Fachwörter 69

- 21 *Einspritzdruckminimierungsverfahren*

Verständlicher:

Verfahren, den Einspritzdruck zu minimieren

Wortzusammensetzungen 70

- 22 *in Anrechnung bringen*

Verständlicher:

anrechnen

Funktionsverbgefüge 71

- 23 **Attraktiv schreiben** 73

24 Attraktiv schreiben auf Wortebene	75
25 <i>Ich bin dir gegenüber emotional überaus positiv eingestellt</i> versus: <i>Ich mag dich echt gern</i> Konkret und anschaulich?	76
26 <i>Die Gäste setzten sich mit dem Ordnungsamt ins Benehmen, um ihre Beschwerde vorzubringen</i> versus: <i>Die Gäste beschwerten sich beim Ordnungsamt</i> Wann eher Verben?	77
27 Die viel gescholtenen Adjektive	79
28 <i>Auf gentechnischem Feld ist unser Institut führend</i> versus: <i>In der Gentechnik ist unser Institut führend</i> Aufblähungen	80
29 <i>Die dicke Bohnensuppe</i> versus: <i>die Dicke-Bohnen-Suppe</i> Falscher Bezug	81
30 <i>Dr. Kirsten Benn ist eine äußerst wohlhabende Frau</i> versus: <i>Die Benn hat Kohle noch und nöcher</i> Rhetorische Steigerung	81
31 <i>Mit gazellenartiger Anmut schwebten ihre elfengleichen Glieder über das grenzenlos dankbare Parkett</i> versus: <i>Sie tanzte wirklich ungemein elegant</i> Dekoration	83
32 <i>Der Privatdozentin stellte sich die brennende Frage ...</i> versus: <i>Die Privatdozentin wollte dringend wissen ...</i> Klischee	83

- 33 *Eine schöne, herrlich erfrischende, auch spannende, dabei kurze, sich um den finsternen Steiger rankende Geschichte*
 versus:
Eine spannende Geschichte um den finsternen Steiger
Häufung 84
- 34 *Die Lebensmittelindustrie kann zurzeit nicht auf Weißblechverpackungen verzichten*
 versus:
Ohne Weißblech wären Millionen von Ravioli obdachlos
Ungescholtene Adjektive und solche mit Stileffekt 85
- 35 *Ouagadougou verwahrt sich dagegen, mit der Schweiz verglichen zu werden*
 versus:
Die Regierung von Burkina Faso verwahrt sich dagegen, dass ihr Land mit der Schweiz verglichen wird
Synonyme, Paraphrasen, Metonymien 86
- 36 *Peanuts*
 versus:
Kleinkram
Neologismen 88
- 37 *Parapluie*
 versus:
Regenschirm
Archaismen (Historismen, Anachronismen) 89
- 38 *Der Schütze, der an der Schutzmauer unter seinem Schatten spendenden Hut in der Mittagshitze döst*
 versus:
Der Pistolero, der an der Schutzmauer unter seinem Sombrero Siesta hält
Fremdwörter und fremde Wörter 90
- 39 *Die alte Seniorin soll ihr ganzes Vermögen angeblich nutzlos vergeudet haben*
 versus:
Die Seniorin/Greisin soll ihr ganzes Vermögen vergeudet haben
Pleonasmen 91

- 40** *Obwohl sie überhaupt nicht auffiel, als sie, nachdem es inzwischen voll geworden war, zwanzig Minuten später reinkam, sah ich sie sofort, wie sie reinkam mit einem ganz angespannten Gesichtsausdruck und einer bemüht stolzen Haltung, der zum Trotz sie klein und verletzlich wirkte. Sie suchte mich, und nachdem ich sie angeschaut hatte, sah ich zu Verena, die an der Bar stand*
 versus:
Zwanzig Minuten später kam sie rein. Es war inzwischen voll geworden, sie fiel überhaupt nicht auf, dennoch sah ich sie sofort. Sie kam rein mit einem ganz angespannten Gesichtsausdruck und einer bemüht stolzen Haltung. Sie wirkte klein und verletzlich. Sie suchte mich, ich schaute sie an und sah dann zu Verena, die an der Bar stand
Sätze: Über kurz oder lang **93**
- 41** *Jemand sehr Gutgläubiges ist auch unsere Oma. Irgendein Vertreter hat ihr schon wieder einen Staubsauger aufgeschwätzt*
 versus:
Jemand sehr Gutgläubiges ist auch unsere Oma. Sie hat schon wieder [von irgendeinem Vertreter] einen Staubsauger aufgeschwätzt bekommen
Passiv **97**
- 42 Aufbau, Komposition** **104**
- 43 Aufbau deskriptiver Texte** **104**
- 44 Aufbau persuasiver Texte** **106**
- 45** *Aufgrund der gemäß BGB und der entsprechenden HausratsVO des BGB und des FamFG vorzunehmenden Zuordnung des Streitgegenstandes zum Hausrat ist der Streitgegenstand grundsätzlich durchaus dem gemeinsamen nach der Scheidung aufzuteilenden Miteigentum zuzurechnen*
 versus:
Rechtlich sind die Leguane durchaus zum gemeinsamen Hausrat zu zählen und gehören daher Ihnen und Ihrem Exehemann gemeinsam
Veranschaulichen, aktualisieren, dynamisieren, vermenschlichen **110**

- 46 Rhetorische Figuren 112
- 47 Figuren der Hinzufügung, Wiederholung, Auslassung, Vertauschung 113
- 48 *Das allgemeine Streben nach Geld interessiert mich nicht*
versus:
Der Tanz ums Goldene Kalb macht mich still und stumm
Hendiadyoin 114
- 49 *Ihr solltet lieber zusammenarbeiten*
versus:
Seid einig, einig, einig!
Geminatio 115
- 50 *Vielleicht geht es doch besser aus, als unsere Widersacher jetzt denken*
versus:
Wer zuletzt lacht, lacht am besten
Anadiplose (Mäander) 115
- 51 *Sie äußern sich über Abgelegenes, nicht aber über ihr engeres Umfeld*
versus:
Sie erzählen von fernen Gestaden, sie erzählen von fremden Ländern, sie erzählen von exotischen Menschen. Was aber ihr eigenes Dorf angeht, bleiben sie merkwürdig stumm
Anapher 117
- 52 *Ihr haltet möglicherweise nicht viel von uns, aber ihr werdet uns dennoch nicht blamieren können*
versus:
Ihr haltet uns vielleicht für Idioten, aber ihr macht uns nicht zu Idioten
Epipher 118
- 53 *Viele Jahre lang wurde immer nur geredet*
versus:
Da gingen die Jahre ins Land. Da gingen einige Reden ins Land
Symploke 119

- 54 *Das solltest du unterlassen, Kiki*
 versus:
Das nicht, Kiki, das nicht!
Kyklos (Zyklus, Rahmen) 119
- 55 *Vom Leid seiner Patienten unbeeindruckter Arzt*
 versus:
Medizyniker
Kontamination 121
- 56 **Refrain** 122
- 57 *Das nennen wir Service total mit allen Leistungen der Premiumklasse in allen 3- und 4-Sterne-Hotels in Landers und Umgebung*
 versus:
Das nennen wir Service total. Mit allen Leistungen der Premiumklasse. In allen 3- und 4-Sterne-Hotels. In Landers und Umgebung
Ellipse 122
- 58 *Wenn die Tussi das wirklich durchzieht, dann müssten wir ja alle unseren Hut nehmen, uns einen neuen Job suchen, befürchten keinen zu kriegen und auch privat allerlei Unbill erdulden*
 versus:
Wenn die Tussi das wirklich durchzieht, dann müssten wir ja alle ...
Aposiopese 123
- 59 **Figuren der Wort- und Satzgliedstellung** 124
- 60 *Wir sollten taktisch klug vorgehen, um Erfolg zu haben*
 versus:
Flach spielen. Hoch gewinnen
Parallelismus 125
- 61 *In der künstlerischen Darstellung muss man verfremden, um aus dem Gewirr des Lebens das Wesentliche zu extrahieren*
 versus:
Die Wirklichkeit ist bunt, schwarz-weiß ist realistischer
Chiasmus 126

- 62 *Das Fiasko war abzusehen, nahm seinen Lauf und brach schließlich herein*
 versus:
Es war abzusehen, es nahm seinen Lauf, es brach herein: das Fiasko
Katapher 127
- 63 *Ein Lindenbaum steht am Brunnen vor dem Tore*
 versus:
Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum
Prolepse 128
- 64 *Ich hatte echt tierische Sehnsucht*
 versus:
Ich hatte Sehnsucht, echt tierische
Anastrophe 129
- 65 *Die Unschuld des lockigen Knaben*
 versus:
des Knaben lockige Unschuld
Enallage 129
- 66 **Figuren der Bedeutung, des Sinns, dialektische Figuren** 130
- 67 *Die intensive Viehwirtschaft ist auch heute noch mit viel Arbeit verbunden*
 versus:
Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe
Wortspiel 130
- 68 *Er ist nicht mehr zu retten*
 versus:
Et ess zo spät, dä Typ ess fäädisch, nä dä Typ, dä krisste wirklich nit mieh hin
Diärese 133
- 69 *Ziemlich sichere Vermutung*
 versus:
Gefühltes Wissen
Oxymoron und Paradoxon 134

- 70 *Das ist wahr*
 versus:
Das habe ich mit meinen eigenen Augen selbst gesehen
Pleonasmus und Tautologie 135
- 71 *Die rhetorische Frage zählt zu den bekanntesten Stilfiguren überhaupt*
 versus:
Wer wollte leugnen, dass die rhetorische Frage zu den bekanntesten Stilfiguren überhaupt zählt?
Rhetorische Frage 135
- 72 *Im Juni werden wir etwa 400 Mitarbeiter rauswerfen*
 versus:
Im Juni werden wir etwa 400 Mitarbeiter freistellen
Euphemismus 136
- 73 *Sie sieht schlecht aus für ihr Alter*
 versus:
Sie sieht aus, als wär' sie dreißig, und sie macht // auf zwanzig, dabei ist sie acht
Übertreibung (Hyperbel) 137
- 74 *Karthago verlor durch drei Kriege an Bedeutung*
 versus:
Das große Karthago führte drei Kriege. Es war noch mächtig nach dem ersten, noch bewohnbar nach dem zweiten. Es war nicht mehr auffindbar nach dem dritten
Klimax und Antiklimax 138
- 75 *Theo Schmidts fußballerische Fähigkeiten sind beschränkt*
 versus:
Theo Schmidt hat viele Fähigkeiten, die man einem defensiven Mittelfeldspieler wünscht: Er ist zweikampf- und laufstark, teamorientiert und hat einen guten Draht zum Trainerstab. Nur: Fußball spielen, das kann er leider nicht
Anesis 139
- 76 *Die schlichten Genüsse sind letztlich doch die vollsten*
 versus:

Das Schönste am Chablis ist doch das Pils danach
Überraschung (Peripetie)

140

77 *Lange tat Willi schlicht nichts, wollte dann aber das schnelle Geld machen und bedrängte seine Finanziers, bis sich schließlich alle von ihm abwandten*

versus:

Lange lag Willi auf der faulen Haut, dann aber auf der Lauer, seinen Gläubigern in den Ohren und schließlich niemandem mehr am Herzen

Zeugma

141

78 *Wenn man etwas lange aushält, wird man immer ärgerlicher*

versus:

Was lange gärt, wird endlich Wut

Anspielung (Allusion)

142

79 *Manche Autoren haben inhaltlich nichts zu bieten und schreiben zudem auch noch schlecht*

versus:

Es genügt nicht, keine Gedanken zu haben. Man muss auch unfähig sein, sie auszudrücken

Ironie

145

80 *Die Adipose findet sich vor allem in den Unterordnungen der Salmonoidea und Siluroidea*

versus:

*Die Adipose findet sich vor allem in den Unterordnungen der Salmonoidea und Siluroidea; eine solche Fettflosse kann man zum Beispiel auch an der Bachforelle (*Salmo trutta fario*) sehr schön sehen*

Beispiel

146

81 *Auch wenn es unpopulär ist: Die Hartz-IV-Sätze müssen runter, nicht rauf*

versus:

Ich konzidiere Ihnen ja gern, dass es ohne einen generellen Mindestlohn nicht gehen wird. Wir müssen das Problem, dass zu arbeiten sich oft nicht lohnt, aber auch von unten angehen: Hartz IV beziehen muss unattraktiver werden, damit zu arbeiten attraktiver wird

Einräumung

147

- 82 *Der Nachlass der Gottseligen war nicht einfach zu regeln*
 versus:
Die Gottselige hat mir viel Schweinerei hinterlassen
Bathos 148
- 83 **Rhythmus-, Klang- und Kunstfiguren** 148
- 84 *Die Regierung ist untätig geblieben*
 versus:
*Und was hat die Regierung unternommen? Nichts, gar nichts,
 überhaupt nichts*
Drillingsformel 149
- 85 *Karl der Große schickte gelegentlich auch Gesandte an den ost-
 römischen Hof*
 versus:
*Kaiser Karl, der nimmer müde, // Seiner Lande wohl bedachte, //
 Sandt' auch einstmals einen Boten // Hin zum Hofe von Byzanz*
Rhythmus 150
- 86 *Wenig begabte Wirtschaftsführer*
 versus:
Nieten in Nadelstreifen
Alliteration (Stabreim) 150
- 87 *Bitte schnallen Sie sich stets an*
 versus:
Nicht ohne Gurt, Kurt!
Reim 151
- 88 *Vladimir Nabokov*
 versus:
Vivian Darkbloom
Anagramm (und Palindrom) 152
- 89 *Société Anonyme Belge d'Exploitation de la Navigation Aérienne*
 versus:
Sabena
Akrostichon (Akronym), Mesostichon, Telestichon 153

90 Parodie	155
91 Travestie	157
92 Bildlichkeit	158
93 <i>Sie lächelte unschuldig</i> versus: <i>Sie lächelte, als hätte sie nie lügen müssen</i> Vergleiche. Keine Standardvergleiche, keine hinkenden Vergleiche	159
94 Tropen	161
95 <i>Yvonne Wenzel führte gleichermaßen versiert wie charmant durch das reichhaltige Programm des Literaturhauses. Yvonne Wenzel wusste nur zu gut, was sie ihren Zuschauern und Zuhörern bieten musste</i> versus: <i>Yvonne Wenzel führte gleichermaßen versiert wie charmant durch das reichhaltige Programm des Literaturhauses. Die erfahrene Litera- turagentin / Die Mitgründerin des renommierten Schaaner Verlages wusste nur zu gut, was sie ihren Zuschauern und Zuhörern bieten musste</i> Umschreibung (Paraphrase und Periphrase). Kein Para- phrasierungszwang	162
96 <i>Resi Niedermeier ist der dominierende Teil in dieser Ehe</i> versus: <i>Resi Niedermeier hat die Lederhosen an</i> Synekdoche. Keine Standardsynekdochen	164
97 <i>Elke Zurbelle zauberte eine Bestzeit nach der anderen auf die Rennstrecke</i> versus: <i>Elke Zurbelle zauberte eine Bestzeit nach der anderen auf den Asphalt</i> Metonymie. Keine Standardmetonymien	166

- 98 *Wir wollen Sie keineswegs aufhalten*
 versus:
Wir möchten von nun an auf Ihre Anwesenheit verzichten
Litotes. Keine Leisetreter-Litotes 168
- 99 *Wenn bei Spurverringernungen immer abwechselnd ein Fahrzeug
 der einen und eines der anderen Spur auf die verbleibende Spur
 einlenkt, verbessert das den Verkehrsfluss nachweislich*
 versus:
Das Reißverschlussystem verbessert den Verkehrsfluss nachweislich
Metapher. Tote und abgegriffene Metaphern meiden 170
- 100 **Allegorie** 173
- 101 *Aus Angst, vielleicht abzusteigen, spielten die Alemannen wie
 gelähmt*
 versus:
*Die Angst vorm Abstieg spielte mit und war unter allen Aleman-
 nen noch am einsatzfreudigsten*
Personifizierung 175
- Literatur** 177
- Zeitschriften, Digitale Medien, Internet** 180